

Otro lugar - otro tango

Moxi Beidenegl (Gesang) * Juan María Solare (Klavier)

Kulturschloß Wandsbek

Königsreihe 4 | 22041 Hamburg

(<http://www.kulturschloss-wandsbek.de/index.php?id=115>)

Samstag, 6. Juni 2015 um 19:00 Uhr

Malena (Lucio Demare - Homero Manzi)

Gricel (Mariano Mores - José María Contursi)

Tinta roja (Sebastián Piana - Cátulo Castillo)

Espero cada día que cante la sirena (Juan María Solare - Pedro Lastra)

Alguien le dice al tango (Astor Piazzolla - Jorge Luis Borges)

La última grela (Astor Piazzolla - Horacio Ferrer)

La bicicleta blanca (Astor Piazzolla - Horacio Ferrer)

Go-sol-sin (Moxi Beidenegl - Musik und Text)

El día que me quieras (Carlos Gardel)

El Abasto en google earth (Juan María Solare - Ricardo Bruno)

Nada (José Dames - Horacio Sanguinetti)

Nostalgias (Juan Carlos Cobián - Enrique Cadícamo)

Desencuentro (Aníbal Troilo - Cátulo Castillo)

A una sombra del 1500 (Juan María Solare - Luis Alposta)

Barrio de tango (Aníbal Troilo - Homero Manzi)

Balada para un loco (Astor Piazzolla - Horacio Ferrer)

Moxi Beidenegl, Mezzosopran (<http://soundcloud.com/moxi-beidenegl>)

Juan María Solare, Klavier (<http://www.JuanMariaSolare.com>)

Argentinien, der flächenmäßig achtgrößte Staat der Erde und der zweitgrößte Staat Südamerikas, ist allein schon durch seine geographische Ausdehnung ein Land der Gegensätze. Man verbindet mit ihm so unterschiedliche Begriffe wie Gauchos, Tango, Einwanderung, Wirtschaftskrisen, verschwundene Menschen, Falklandkrieg, aber auch Sportarten wie Fußball und Polo und Persönlichkeiten wie Evita Peron, Che Guevara, Papst Franziskus oder den Fußballspieler Messi.

Im vierten und letzten Teil der Veranstaltungsreihe „Lateinamerika in Wandsbek“ stellt das Kulturschloss nach Peru, Brasilien und Mexiko das Land Argentinien vor. Los geht es um 14 Uhr. Neben Literatur und typischen südamerikanischen Lebensmitteln erwartet Sie ein Vortrag von Dr. Cristian Alvarado (Universität Hamburg) zur Diskussion um politische Gefangene in Argentinien heute. Natürlich darf der berühmte Tango nicht fehlen, und so können wir uns im Laufe des Nachmittags über eine Tanzperformance freuen. Die Veranstaltung endet mit einem Konzert ab 19 Uhr mit dem Duo Moxi Beidenegl (Gesang) und Juan Maria Solare (Klavier) mit Ihrem Programm „OTRO LUGAR / OTRO TANGO“ aus eigenen Kompositionen und Klassikern des Tango.

Die Veranstaltungsreihe wird von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Erträgen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie gefördert.

Termin SA 06.06. / ab 14:00 Uhr Informationen und Kulinarisches / EINTRITT frei
19:00 Uhr Konzert "OTRO LUGAR / OTRO TANGO" / EINTRITT 12 / 10 €

Wie klingt ein argentinischer Tango, der nicht in Buenos Aires komponiert, gespielt und gesungen wird? Ist der Tango eine universelle Musik? Für das Duo Solare-Beidenegl gibt es "Otro lugar" (einen "anderen Ort") oder sogar mehrere Orte für den Tango. Eine Musik mit zeitgenössischen Anklängen aber auch mit der Stärke des Ursprungs. An diesem Abend werden beide Künstler aus Buenos Aires ihre eigenen Kompositionen zusammen mit Klassikern der Tangomusik aufführen.

Moxi Beidenegl (geb. 1966 in Buenos Aires) hat Gesang und Soziologie in Buenos Aires studiert sowie Multimediale Komposition in Hamburg.

Als Sängerin und Performerin tritt sie in eigenen Stücken mit den Schwerpunkten Gesang und Live-Elektronik auf. Außerdem widmet sie sich der Musik ihrer Heimatstadt, dem Tango (Duo *Flores Salvajes*, *Ensemble Tangente*).

Als Komponistin hat sie in der letzten Zeit Original-Musik für Tanzperformances, Klanginstallationen und Film geschrieben und zusammen mit der Autorin Katrin McClean musikalische Hörspiele erarbeitet.

Der argentinische Komponist und Pianist Juan María Solare (geboren 1966 in Buenos Aires) lebt seit 1993 in Deutschland. Er trat seither als Solist und in Kammermusikensembles u.a. in Berlin, Hamburg, Köln, München, Amsterdam, London, Madrid, Graz, Genf und Buenos Aires auf. Er leitet das [Orquesta no típica](#), ein Tangomusikensemble an der Universität in Bremen, einer der wenigen Städte Europas, in denen Tangomusik auf Universitätsebene gelehrt wird. Dort leitet er auch das Ensemble Kagal, das sich dem Neuen Musiktheater verschrieben hat. An der Hochschule für Künste in Bremen unterrichtet er außerdem Komposition und Arrangementlehre für die Schulpraxis.

Er leitet das Kammerorchester der [Bremer Orchestergemeinschaft](#). Er ist Herausgeber des Albums [Arte del Tango](#) mit Klavierstücken von 15 zeitgenössischen argentinischen Komponisten (Verlag Ricordi München 2006) und des Albums [Tangos para cuatro manos](#) (*Tangos zu vier Händen*) aus dem gleichen Verlag (2011). Dreimal war er als Pianist beim Weltgipfel des Tango eingeladen (Sevilla 2005, Bariloche 2009 und Seinäjoki 2011).

Sein musikalisches Repertoire hat zwei Schwerpunkte: zeitgenössische klassische Musik und Tango Argentino, mit eigenen Werken in beiden Kategorien. Seine Musik kennt so unterschiedliche Einflüsse wie von Cage, Piazzolla, Liszt, Stockhausen, Lachenmann, Barlow und den Beatles. Seine über 300 Werke wurden bisher in fünf Kontinenten gespielt (neulich auch in Ozeanien). Fünfzehn CDs verschiedener Interpreten enthalten mindestens ein Werk von Solare.